

**Stadt Georgsmarienhütte
Die Bürgermeisterin
Stabsstelle der Bürgermeisterin**

Verfasser/in: Viola Temme

**Vorlage Nr. BV/017/2021
Datum: 04.02.2021**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungs- datum	Sitzungsart (N/Ö)
Verwaltungsausschuss (nichtöffentlich)	10.02.2021	N

Betreff: Corona-Schutzmaßnahmen in Schulen städtischer Trägerschaft sowie städtischen Verwaltungsgebäuden - Antrag der SPD/FDP-Gruppe

Beschlussvorschlag:

Bleibt den politischen Beratungen vorbehalten.

Sachverhalt / Begründung:

Begründung der SPD/FDP-Gruppe:

Die SPD/FDP-Gruppe beantragt die Bereitstellung von 90.000 Euro für den Ankauf von HEPA14- Filtern für Schulen in der Trägerschaft der Stadt Georgsmarienhütte und für Räume von Entscheidungsträgern der Verwaltung der Stadt Georgsmarienhütte.

Die Geräte sollen zusätzlich zu den aktuellen Hygienemaßnahmen eingesetzt werden. Sie müssen in ausgesuchten Räumen stehen, wo bauliche und/oder räumliche Umstände ein angemessenes Lüften erschweren. Sie dürfen ein angemessenes Lüften nicht ersetzen.

Durch Mutation des Coronavirus wird es zu keiner länger andauernden Verminderung der Coronainfektionen in Georgsmarienhütte kommen, sondern es ist im Gegenteil mit einer Steigerung der Ansteckung um bis zu 70% zu rechnen (Niedersächsisches Ärzteblatt Januar 21). Auf Seite 12 gibt es eine fünf Tage Vorhersage der Arbeitsgruppe der Universität Osnabrück und des Jülich SupercomputingCentre (Prof. Gordon Pipa) für den LK Osnabrück. Sie sagt einen Anstieg voraus. Der Anstieg der Infektionen ist bedingt durch die unzureichenden Möglichkeiten, Impfstoff zu erhalten und anzuwenden. Daneben besteht bei 50% der Bevölkerung eine Impfmüdigkeit und –angst verursacht durch die Antiimpfkampagnen in den Sozialen Medien.

Positiv ist zu werten, dass die Stadt Münster 300 HEPA14-Filter seit November 2020

in ihren Schulen einsetzt. So hat sie einen Inzidenz-Index unter 50 (LK Osnabrück 130). In der Literatur des Umweltbundesamtes (Anhang zu TOP 12 für die Ratssitzung am 17.12.2020) wird Folgendes aufgezeigt:

Die IRK (Innenraum-Luft-Hygiene-Kommission) empfiehlt HEPA14-Filter flankierend einzusetzen (S.5). Durch Zunahme von Aerosolen in vielbenutzten Räumlichkeiten und durch Unachtsamkeit erhöht sich das Gesundheitsrisiko von Entscheidungsträger*innen, Schüler*innen und Lehrer*innen in Georgsmarienhütte. Nach dem Lüften speichern sich in der kalten Luft am Boden die Tröpfchen mit Viren. Durch steigende Luftfeuchtigkeit und Wärme (Schwitzen) steigt die Vermehrungsrate der Viren sehr deutlich.

Beispiele für hervorragende Hygienekonzepte und ihre Ausführung bieten die Krankenhäuser in Stadt und Landkreis Osnabrück. Die dort verwendeten Technologien sind in anderer Ausstattung auch im Schul- und im Verwaltungsbereich einzusetzen.

Als Mitglieder des Rates haben wir für die Menschen in der Stadt eine Fürsorgepflicht und eine hohe Verantwortung, die wir jetzt wahrnehmen und danach handeln müssen. Die Viren warten nicht auf die Politik. Wir alle in Georgsmarienhütte müssen für die Corona-Pandemie zahlen, aber bitte nicht mit unserer Gesundheit.

Zusätzlich soll noch einmal über die Themen „Filter“ und „CO₂-Ampeln“ beraten werden. Eine Begründung hierzu will die SPD/FDP-Gruppe in der Sitzung geben.

Finanzielle Auswirkungen: siehe Begründung

Gleichstellungspolitische Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Antrag HEPA 14 Filter - SPD/FDP-Gruppe

Antrag Lüfter und CO₂-Ampel - SPD/FDP-Gruppe